

Kurs Kunst in der Box



Wer hat sie nicht schon entdeckt, die Zigarettenautomaten ähnlichen Apparate, die in einigen deutschen Großstädten vorzufinden sind und die künstlerische Produkte im Miniformat ausspucken?

Die Idee der Miniaturisierung/Reduktion des künstlerischen Betätigungsfeldes auf eine Größe von etwa 6x 9 cm könnte man einerseits als gehörige Einschränkung empfinden, andererseits birgt eben dieses Miniformat auch Chancen, um sich auf das Wesentliche zu fokussieren, zu reduzieren und innerhalb dieses wohlthuend beschränkten, festgelegten Rahmens zu agieren. Vieles ist möglich, aber eben in diesem kleineren Rahmen.

In diesem Kurs wird das Format der Box allerdings auf das etwa Doppelte vergrößert, sodass man besser agieren kann.

Die Teilnehmer können sich beispielsweise durch Träume, Erfahrungen und Erlebnisse, aber auch durch vorhandene Werke aus der Kunstgeschichte (Picasso, Braque, Margritte u.a.) inspirieren lassen.

Dabei stehen die verschiedenen Materialien mit ihren unterschiedlichen gestalterischen Potentialen, und deren Erkundung im Zentrum. Das aufgrund seiner ästhetischen Eigenschaften eingesetzte, verfremdete Material ist nun Bedeutungsträger und Teil einer neu geschaffenen Bildwelt.

Materialbedarf:

- Kleine Gegenstände und Fundstücke aus dem Alltag und der Natur (Verpackungsmaterial, Verschlüsse, Glasstücke, Stoffstücke, Schnüre, Seile, Nudeln, Metallgegenstände, Drähte, Schrauben, Kerzenreste in weiß/natur, Naturmaterialien wie Hölzchen, Muscheln, Steine, Moose...
- Cuttermesser, Feuerzeug, Schere,

Kursdauer: 1 bis 2 Tage.

Dieser Kurs eignet sich ebenfalls gut als fortlaufender, jeweils 3-stündiger Workshop über mehrere Wochen hinweg.